

Zwei Leser ( Jahrgang 1930 und 1932 ) haben uns Gereimtes von Marco Tschirpke ( Jahrgang 1975 ) zukommen lassen. Dieser „Bub“ hat die Zeitgeschichte zehn Jahre vor Beginn des 21. Jahrhunderts, so kurz und treffend formuliert, dass Gefahr besteht, das noch mehr Mietprofessoren, Mietjournalisten, Politikwissenschaftler in der „Erinnerungsindustrie DDR“ aus Steuergeldern bezahlt werden um sie „**richtig**“ zu diskutieren. Wir danken dem „Bub“ des Jahrganges 1975 und empfehlen das Taschenbuch im ullstein-verlag **FRÜHLING, SOMMER, HERBST UND GÜNTHER** – Die komischen Gedichte des Marco Tschirpke.

## **JUGOSLAWIEN, MON AMOUR**

**Aus der deutschen Wiege stieg  
Ein gediegener Bruderkrieg.  
Selten, dass der Zufall waltet,  
Wo man sich die Schädel spaltet.**

# GRÜNDE

**Das stolze Rom ging unter  
Aus Gründen vielerlei.  
Das Inkareich verdorrte  
Durch Spaniens Barbarei.  
Die Kelten lösten gründlich  
Sich Schlachten schlagend auf.  
Es nahm bei den Mongolen  
Der Typhus seinen Lauf.  
*Mein Staat* fiel zu den Ahnen  
Aus Mangel an Bananen.**

# **ATLANTIS**

**Ich bin auf Atlantis geboren  
Hinein in fast siebzehn Millionen  
Die Buchstabensuppe bewachten  
Wir ABC-Schützen und dachten:  
  
,Kein Baum den wir nicht lieben.  
Kein Vogel, den wir nicht kriegen.'  
Die Halstücher leuchteten bunter  
Als unsere Häse darunter.  
  
Das ist längst vorbei und versandet,  
Jetzt lebt es sich hier wie gestrandet.  
Als Land unterm Meer bleibt Atlantis  
Der Mehrheit ein gründlich verkanntes.**

**Was ich in der Herzgrube trage,  
Das fördert kein Bagger zutage.  
Doch hör ich was flüstern wie „Immer bereit  
Zum Rausch in epochaler Traurigkeit!“**

**Ich sehe mein Zerrbild im Wasser.  
Von Jahr zu Jahr wahn ich es blasser  
Und denk, wenn ich am Ufer steh:  
,Wann ich zurück ins Wasser geh?‘**